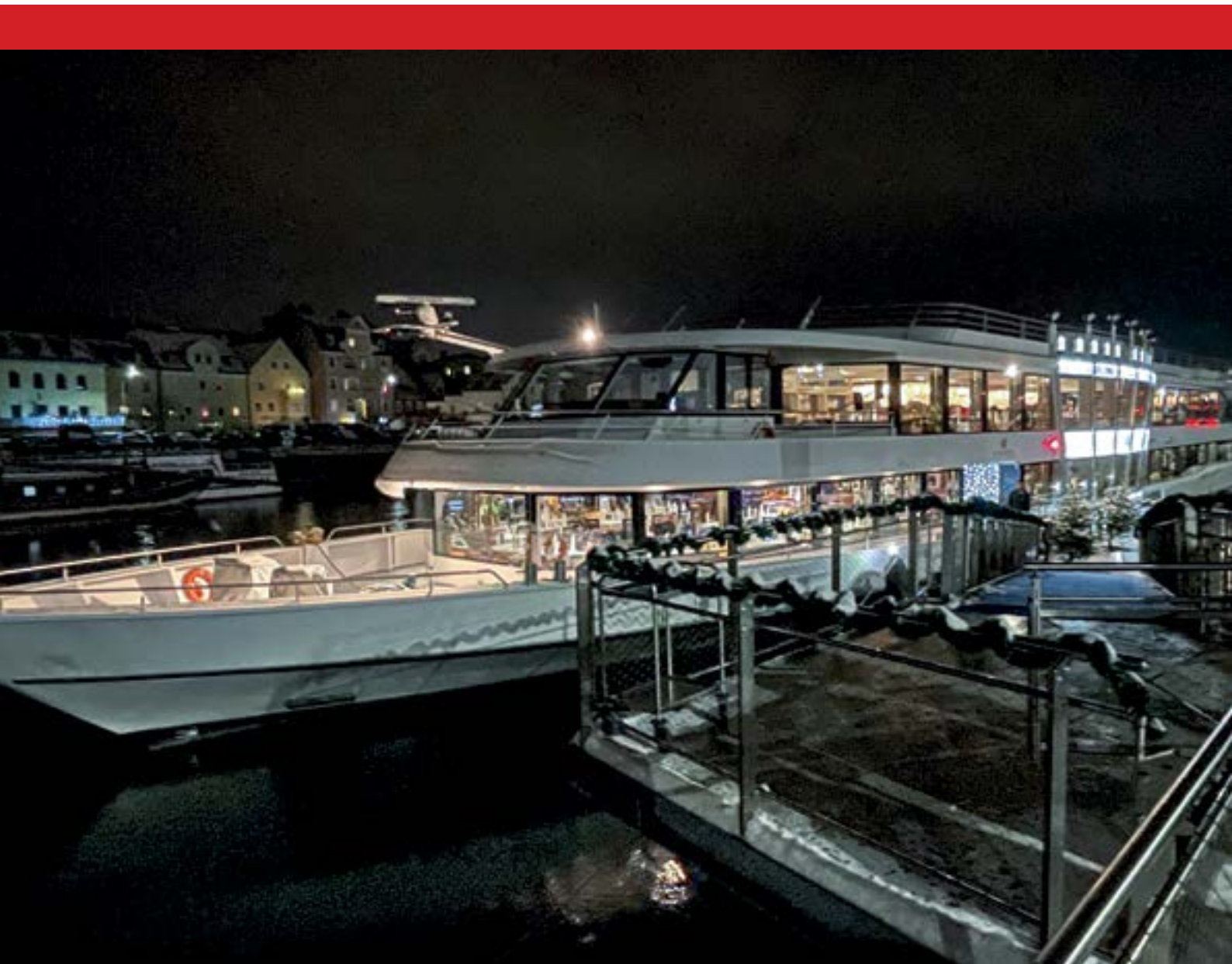


# DONAUWELLE



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband Regensburg

**Rotkreuzheim Regensburg**  
**Februar bis April 2023**

## AUF EIN WORT ...

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige,  
Mitarbeiter und Freunde des Hauses,**

das Jahr 2023 ist zwar schon wieder einen ganzen Monat alt, trotzdem darf ich Ihnen noch von Herzen ein gesundes, zufriedenes und glückliches Jahr wünschen und mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.



Wenn ich auf das Jahr 2023 blicke, so freue ich mich schon auf die vielen bunten Veranstaltungen, welche wir in den letzten 3 Jahren aufgrund des Coronaschutzgesetzes nicht abhalten durften.

Neben den vielen Aktivitäten auf den Wohnbereichen, dem Montagscafé und den Aktivierungsangeboten im Saal werden wir die Türen wieder für mehr Lebensfreude öffnen können. So dürfen Sie sich auf diverse größere Veranstaltungen, wie Faschingsfeiern, Konzerte, Motto-Veranstaltungen, Sommerfeste, Eispartys und Ausflüge freuen. Nach den Jahren des Verzichtes wollen wir es „so richtig krachen lassen“.

Auch die Rikscha-Fahrten werden wir im Frühling wieder anbieten können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Zeit.

**Ihre Sabine Hasenöhrl  
Heimleiterin**

## INHALT

---

- 03 Herzlich Willkommen
- 04 Wichtige Veranstaltungen
- 05 Unser Dienstleistungsangebot
- 06-07 Für Ihr leibliches Wohl  
ist gesorgt, Gruppenangebote  
In stillem Gedenken
- 08-09 Das Oktoberfest-Café
- 10 Bayerischer Fachtag Demenz
- 11 Adventswerkstatt
- 12 Vernissage
- 13 Weihnachtslieder
- 14 Der bayerische Nigolo
- 15 Weihnachtscafé
- 16 Auf geht's zum  
Christkindlmarkt  
Weihnachtspräsente
- 17 Nachwuchs für den  
Sozialdienst
- 18 Weihnachtsandacht
- 19 Abschied von Gabriele Röckl
- 20-21 Weihnachtsfeiern
- 22-24 Schiff Ahoi
- 25 Weiterbildung
- 26 Der Umzug – ein Glücksfall
- 27 Für Rätselfüchse
- 28 Heimbeiratswahl
- 29-32 Vorstellung der KandidatInnen  
Lösung Rätsel von S. 23
- 33 Mitarbeiter-Vorstellung
- 34 Preisrätsel, Gewinner  
des letztens Rätsels
- 35 Wir gedenken in  
stiller Trauer

## IMPRESSUM

---

### REDAKTIONSTEAM:

Sabine Hasenöhrl,  
Ulrike Schrettenbrunner,  
Claudia Hagen,  
Jessica Nolze, Karin Lippert

### HERAUSGEBER:

BRK Rotkreuzheim Regensburg  
Rilkestr. 8, 93049 Regensburg  
Tel.: 0941 - 29 88 - 0  
Fax: 0941 - 27 02 56  
info-rkh@kvregensburg.brk.de  
www.rotkreuzheim.de

## Herzlich Willkommen

---

Wir begrüßen herzlich unsere neuen MitbewohnerInnen und wünschen ihnen eine angenehme, unterhaltsame und friedvolle Zeit in unserem Hause.

Aus Gründen des Datenschutzes  
online nicht bereit gestellt.

## Wichtige Veranstaltungen und Termine

Liebe LeserInnen,

falls die Großveranstaltungen wegen Corona nicht stattfinden können, finden Aktionen auf den Wohnbereichen im kleinen Stil statt. Bitte beachten Sie die Plakate an der Litfaßsäule im Eingangsbereich.

### Februar 2023

**Freitag, 10. Februar, ab 14.00 Uhr im großen Saal:**

Hausfasching mit Lothar Kerscher und Karnevalsgesellschaft Narragonia

**Dienstag, 14. Februar, ab 9.00 Uhr auf den Zimmern:**

Heimbeiratswahl

**Dienstag, 14. Februar, ab 14.00 Uhr im großen Saal:**

Hausfasching mit Lothar Kerscher und Karnevalsgesellschaft Narragonia

Café mit Besuch der Faschingsgesellschaft Lari Fari

### März 2023

**Montag, 13. März, ab 14:00 Uhr im großen Saal:**

Café und Tanztee mit Siegfried Reißer

**Montag, 27. März, ab 14:00 Uhr im großen Saal:**

Oster-Café mit Osterwerkstatt

### April 2023

**Klassisches Konzert:**

Datum und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

**Wichtig!**

Liebe Heimbewohnerinnen und Heimbewohner,  
bitte helfen Sie mit, dass Ungeziefer, Ratten und Mäuse etc. nicht die neuen Nachbarn vom Rotkreuzheim werden. Werfen Sie keine Lebensmittel aus Fenster oder Türen!  
Danke für Ihr Verständnis.

## Unser Dienstleistungsangebot

### Hauskapelle

#### Krankensalbung:

Nach Wunsch durch Pfarrer Börner 0941 - 227 72

#### Wortgottesdienst mit Lotte Schlemmer:

Jeden 1. Mittwoch im Monat **ab 10.00 Uhr**

#### Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Magnus Löffelmann:

Montag, 06. Februar **ab 10:00 Uhr**

Dienstag, 18. April **ab 10:00 Uhr**



### Zahnarzt

#### Zahnarztpraxis:

Abteilung Tagespflege, Zi. Nr. 014 Sprechstunden: Montags ab 15.00 Uhr und nach Bedarf. Terminvergabe am Empfang oder nach telef. Vereinbarung:

0941/78036530



### Kasse

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag** ist die Kasse von **9.45 bis 11.45 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** zusätzlich von **13.30 bis 16.00 Uhr**. Am **Freitag** ist **geschlossen**. Die Kasse wird von Frau Florian (Verwaltung EG) geführt.



### Friseur

**Donnerstag und Freitag** ab **9.00 Uhr** ist unser Friseursalon für Sie geöffnet.

**Bitte melden Sie sich in Ihrem Wohnbereich an.**





## Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

### Cafe



Jeden **Montag** ist unser Café von **14.00 bis 16.00 Uhr** für Sie geöffnet.

### Kiosk, Bistro und Getränkeautomat



Ein Getränkeautomat befindet sich im Verwaltungstrakt / Aufenthaltsbereich.

**Öffnungszeiten Kiosk im 2. OG:**

**Montag / Mittwoch / Freitag 9.00 - 12.00 Uhr**

## Gruppenangebote

### Gymnastik



Sitzgymnastik für Senioren **jeden Montag von 09.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

### Rätselrunde



Rätselrunde **jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

### Sturzprophylaxe



Gezieltes Training (Kraft und Gleichgewicht) **jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal (für gehfähige Teilnehmer).

### Kreativ- Gruppe



Kreativgruppe **jeden Donnerstag um 9.00 bis 10.30 Uhr** im Saal.

### Kartenspielrunde



Kartenspielrunde **jeden Donnerstag um 9.30 bis 10.30 Uhr** vor dem Kiosk.

## Singkreis

**Singkreis jeden Donnerstag für den Rosen- und Tulpenweg um 15.00 bis 16.00 Uhr** im Saal.

**Singkreis jeden Freitag für alle um 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Zu den genannten Gruppen werden zusätzlich auf den einzelnen Wohnbereichen Aktivierungen, Spaziergänge und Besuche vor Ort angeboten.  
**Fr. Nolze Tel.: 411 oder Empfang Tel.: 100! Siehe Wochenpläne.**

## In stillem Gedenken

Auch in diesem Jahr gedachten wir wie immer Ende Oktober, unseren Bewohnern und Bewohnerinnen, die innerhalb des letzten Jahres verstorben sind. Der Gottesdienst fand am 28. Oktober in der Herz Marien Kirche in unserer unmittelbaren Nachbarschaft statt, sodass auch unsere BewohnerInnen ohne großen Aufwand daran teilnehmen konnten. Für jeden Wohnbereich wurde für dessen Verstorbene eine Kerze angezündet und ein andächtiger Spruch vorgelesen. Durch den Gottesdienst führten uns der evangelische Pfarrer Magnus Löffmann (Dreieinigkeitskirche) und der katholische Kaplan Leonard Skorczyk (Pfarrei Herz Marien). Wir danken auch unseren Musikerinnen Eva Herrmann und Stefanie Eineder für die würdevolle musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Für die Hinterbliebenen hatte sich Frau Röckl aus dem Sozialdienst ein schönes Ritual überlegt, bei dem sich die BesucherInnen des Gottesdienstes am Ausgang der Kirche eine Blumenzwiebel mitnehmen konnten. Die Blumenzwiebel soll den Kreislauf des Lebens widerspiegeln und soll den Hinterbliebenen beim Anblick der sprießenden Blume im Frühjahr Hoffnung geben.



Blumenschmuck und die Kerzen der Wohnbereiche für die Verstorbenen

## Lichtblick in Corona-Zeiten: Das Oktoberfest-Café

Am Dienstag, den 16.10.2022, war es mal wieder so weit. Um für die HeimbewohnerInnen das Alltags-Einerlei aufzulockern, hatte sich Frau Gabriele Röckl, Leiterin des Sozialdienstes, etwas Besonderes ausgedacht.

Das gemeinsame Kaffeetrinken im großen Saal sollte die BewohnerInnen der verschiedenen Blumenwege mal wieder miteinander bekannt machen, da nicht alle aus gesundheitlichen Gründen an den Gymnastikangeboten oder an der Rätselrunde teilnehmen können.

Auch die Reihenfolge war gut gewählt: Erst das gemeinsame Kaffeetrinken an Viertischen, wie immer umsichtig betreut durch die Betreuungskräfte, dann die Musik und zum Schluss die Tanzvorführungen, wenn keine Teller und Tassen mehr klapperten.

Die beiden Oberpfälzer Musiker, Vater und Sohn Herold, sorgten schon in ihren feschen Trachten für heimische Gefühle und brachten mit Gesang, Klarinette, Akkordeon und der Teufelsgeige, ein mit Schellen und Rasseln bestückter Holzstab, bayerische Klänge in die Ohren von uns Bewohnern. Auch ich als Verfasser dieses Artikels habe mit meinen Händen auf die Tischplatte vor mir geschlagen und so den Rhythmus unterstützt.



Viele BewohnerInnen sind gekommen und genießen erstmals Kaffee und Kuchen. Später zum musikalischen Teil gab es Bier und Brezenstangen.





Besonders gelungen und mit viel Applaus bedacht wurden anschließend die Vorführungen des „Volkstrachtenvereins Almrausch Stamm Regensburg e.V.“, die einen Querschnitt ihrer Arbeit präsentierten. Vormachen, Nachmachen, Mitmachen erhält die Tanzformen am Leben: Seitgalopp im Karree mit wechselnden Gassen, aber auch Rundtänze und Schuhplatteln standen auf dem Programm. Besonders die Fünffjährigen fieberten ihren Einsätzen entgegen und begeisterten uns HeimbewohnerInnen.

Es war ein gelungener Nachmittag.

- Günter Selvers (Bewohner des Rosenweg) -



Katharina Müller vom Rosenweg und Betreuungskraft Ulrike Schrettenbrunner freuen sich auf den besonderen Nachmittag.



Vater und Sohn Herold spielen passende Melodien zum Oktoberfest.



Schuhplatteln und Rundtänze mit den TrachtlerInnen vom Volkstrachtenverein Almrausch Stamm Regensburg e.V. begeisterten alle.

## 7. Bayerischer Fachtag Demenz

Am 8. November 2022 fand der 7. Bayerische Fachtag Demenz mit dem Thema „Demenz und Sterben“ in Landshut statt.

Nach den Grußworten von Staatsminister Klaus Holetschek begann das Programm. Vormittags hörten wir zwei Vorträge, zum einen zum demenzspezifischen Aspekt der palliativen Versorgung und zum anderen zum Advance Care Planning (ACP) bzw. Behandlung im Voraus planen (BVP).

ACP ist ein Konzept für die Ermittlung und Umsetzung des Behandlungswillens eines Patienten/ einer Patientin für den Fall, dass er/sie selbst nicht oder nicht mehr über die eigene Behandlung entscheiden kann. Der Behandlungswille wird dabei durch Beratungsgespräche und Dokumentation erforscht.

Nach der Mittagspause startete der praxisbezogene Teil. Elisabeth Jungbauer vom Christophorus Hospiz Verein e.V. in München sprach anschaulich über die Verwendung der Aromapflege am Ende des Lebens. Wir lernten unter anderem, dass Zitronenöl neben seiner erfrischenden Wirkung auch sehr gut einsetzbar ist bei Unruhezuständen, Verwirrtheit, Angst und Schlaflosigkeit. Entsprechende Waschungen können hier einen großen Unterschied machen.

Weiter ging's unter anderem mit Einblicken in die spirituelle und religiöse Begleitung, der Begleitung von Angehörigen und Gedanken zur palliativen Begleitung und deren Besonderheiten. Betont wurde die Wichtigkeit, Zeit zu geben für eine intensive Betreuung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase. Was das braucht? Wie eine der ReferentInnen zitierte: „Es braucht die Kraft eines begleitenden Menschen“ (Ruth von Braunschweig).

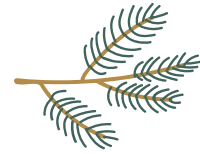
- Ulrike Schrettenbrunner (Sozialdienst) -







## Viel Zulauf in unserer Adventswerkstatt



Wie immer fand auch in diesem Jahr unsere Adventswerkstatt im Rotkreuzheim statt. Dabei konnten die BewohnerInnen ihre kreative Art beim Backen und beim Basteln unter Beweis stellen.

Von vielen fleißigen Händen wurden liebevoll Weihnachtsgestecke gebastelt und Orangen mit Nelken bestückt. Auch ein Basar durfte wie alle Jahre nicht fehlen, auf dem man tolle Sachen für die Weihnachtszeit kaufen konnte. Es gab Christbaumschmuck, Holzdekoration und auch kleine Figürchen.

Nach der Arbeit konnten wir gemeinsam die frisch gebackenen und schön verzierten Plätzchen verkosten.

Den BewohnerInnen hat es viel Spaß gemacht und alle haben fleißig mitgeholfen.

- Ilka Thieme (Sozialdienst) -



Eifrig werden Orangen mit Nelken bespickt: (v.l.n.r.) Kreszenz Szopomajemic, Roswita Neumann, Nevcihan Pehlivan (soz. Betr.) und Josefine Wein.



(v.l.n.r.) Karin Peters (soz. Betr.) und Hildegard Hartl vom Rosenweg haben Freude am Floristiktitisch.



Margita Sirota vom Rosenweg formt gekonnt Vanillekipferln.



(v.l.n.r.) Ursula Behrendt und Renate Götz vom Tulpenweg sind begeistert über ihre selbstangefertigten Gestecke.



Metha Osterrieder vom Tulpenweg beim Formen eines Hefezopfes.

## Vernissage Frau Heidemarie Weigert und Herr Getachew Schweiger

Am Montag, 14. November 2022, wurde die Ausstellung mit Bildern von Frau Heidemarie Weigert und Herrn Getachew Schweiger offiziell eröffnet.

Nach Jahrzehnten im Ausland (Kairo, Ankara, Frankreich) lebt die gebürtige Regensburgerin Heidemarie Weigert seit ihrer Pensionierung wieder in Regensburg. Die Malerei und die Kunst im Allgemeinen sind für sie ein Dialog über Grenzen und Begrenzungen hinweg - eine universelle Sprache. Sie liebt lichtvolle Farben und als Motive die Schönheit in all ihren Facetten.

Getachew Schweiger, gebürtiger Äthiopier, kam 1993 nach Regensburg. Seitdem malt er aus seinem Gefühlsleben heraus Bilder der verschiedensten Stilrichtungen, auch Szenen und Landschaftsbilder aus seiner Heimat. Die Farbkombinationen in seinen Bildern spiegeln dabei mit ihren erdigen Tönen die Umgebung Afrikas wider. Daneben hat er als Christ auch viele religiöse Arbeiten in seinem Repertoire.

Die BewohnerInnen lauschten an diesem Nachmittag interessiert den Worten der KünstlerInnen. Frau Gabriele Röckl vom Sozialdienst brachte je ein Bild der beiden KünstlerInnen von Tisch zu Tisch, sodass man einen guten und nahen Eindruck von den Bildern bekommen konnte. Herr Johann Wax sorgte mit seiner Gitarre und spanischer Musik für eine wunderbare musikalische Umrahmung, was mit viel Applaus honoriert wurde. Nach leckeren Häppchen und Sekt konnte man im Anschluss gemeinsam die Ausstellung besichtigen. Die Ausstellung läuft bis Ende Januar und ist im Verwaltungstrakt zu sehen.



Die KünstlerInnen Heidemarie Weigert und Getachew Schweiger stellen ihre Bilder vor.



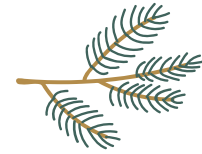
Interessiert betrachten BewohnerInnen eines der Bilder, das Gabriele Röckl von Tisch zu Tisch bringt.



Johann Wax erfreut mit seinem spanischen Gitarrenspiel alle Anwesenden und darf den Saal ohne Zugabe nicht verlassen.



## Weihnachtslieder mit der Ukulele



Vier sympathische und ambitionierte Ukulele SpielerInnen gaben sich am 28.11.2022 im Rotkreuzheim zum Montagscafé die Ehre. Die Band „Herzrasen“, mit Initiator Manfred Bauer, rückten am Nachmittag mit den bezaubernden Instrumenten und einer top modernen Verstärkeranlage an. Begeistert erzählten die vier MusikantInnen wie sie vor ca. 5 Jahren einen VHS Kurs belegt hatten und sich in das Instrument verliebt haben. Mit relativ einfachen Griffen und einer eingängigen Schlagtechnik konnten sie am Ende des Kurses 40 Songs spielen. Regelmäßiges Üben ist natürlich unumgänglich. Außerdem machte das gemeinsame Musizieren in der Gruppe so viel Spaß, dass die vier bis fünf Ukulele SpielerInnen bald wieder zusammenfanden. Seither spielt die rührige Gruppe an Musiknachmittagen in Seniorenheimen. Von Lappersdorf, Laaber bis Seubersdorf und natürlich Regensburg treten Sie auf und haben einfach Freude, wenn sich die BewohnerInnen an ihrer Musik erfreuen. Im Weihnachtsmonat Dezember umfasst das Repertoire deutsche und amerikanische Weihnachtslieder, jedoch werden in den anderen Monaten die alten deutschen Schlager zum Besten gegeben.

Beim Montagscafé einen Tag nach dem 1. Advent, waren unsere BewohnerInnen dankbar für die musikalische Einstimmung auf Weihnachten. Es war ein schöner Nachmittag, bei dem die Beine mitwippten und bei den amerikanischen flotten Weihnachtsklassiker mitgeklatscht wurde.

Schön war's.

- Claudia Hagen (Sozialdienst) -

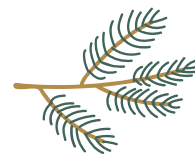


Die Musikgruppe ‚Herzrasen‘ spielten mit ihren Ukulelen am Montagscafé flotte Weihnachtslieder für die BewohnerInnen.





## Der bayerische „Nigolo“



Neulich las ich ein lustiges Gedicht über den letzten bayerischen „Nigolo“. Amüsiert dachte ich: kein Wunder in dieser Zeit.

Als ich dann eine Einladung zur Nikolausfeier am 5. Dezember 2022 in unserem Heim bekam, war ich natürlich gespannt auf den letzten berühmten Heiligen. Schon beim Eintritt in unser Café war ich beeindruckt von der schönen Deko in Silber und Gold. Die immer größer werdende BewohnerInnenzahl freute sich bald über unseren altbewährten guten Kaffee mit Plätzchen, Stollen und mehr.

Als nun der Heilige Nikolaus plötzlich in der Türe stand, war es das altbekannte Erlebnis aus unseren Kindertagen. Frau Gabriele Röckl begrüßte ihn herzlich und dann sangen alle im Chor: „Lasst uns froh und munter sein...“.

In seiner folgenden Ansprache hatte St. Nikolaus kein Wort des Tadels, sondern nur großes Lob für alle BewohnerInnen und Schwestern und einen verdienten Dank an Frau Röckl für ihre lange Arbeitszeit im Heim, denn sie tritt bald in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die große Bitte des Himmelboten, uns immer gegenseitig zu helfen, nahmen wir gerne in unseren Herzen mit. Zur Belohnung gab es für jeden von uns einen Schoko-Nikolaus und zur Erinnerung an diesen schönen Tag ein Foto mit dem Schwesternteam.

Besonders zu erwähnen ist das Trio Wax-Kellner, das an der Dulcimer und Kantele die schönsten Weihnachtsweisen spielte, um die inzwischen Glühwein-erhitzten BewohnerInnen auf die „staade Zeit“ einzustimmen. Herzlichen Dank Euch Dreien.

Und jetzt sag einer, es gibt keinen bayerischen „Nigolo“ mehr!? Wir wurden eines Besseren belehrt!

Danke lieber Nikolaus und besuche uns auch nächstes Jahr!

- Renate Götz (Bewohnerin des Tulpenwegs) -



Heimbeiratsmitglied Siegfried Reißer brillierte wieder mal als Nikolaus.



Michael Kellner (li.) und Johann Wax (re.) erfreuten uns alle mit ihrer weihnachtlichen Musik.



Ellen Kellner an der Kantele macht das Musiker-Trio komplett.



Der Abschied naht: Frau Hasenöhl mit Sozialdienstleiterin Gabriele Röckl, die bald in ihren verdienten Ruhestand geht.

## Weihnachtscafé mit den SchülerInnen der Waldorfschule Regensburg



Am 12. Dezember 2022 hatte sich Besuch im weihnachtlichen Café angesagt.

Die Waldorf-Lehrerin Sigrid Lugmaier kam mit ihrer 7. Klasse, um uns mit einem kleinen Weihnachtskonzert und Textbeiträgen zu erfreuen.

20 Kinder stellten sich, ein wenig aufgeregt, in Reih und Glied im hinteren Teil des Saales auf und spielten gemeinsam ihr erstes Flötenstück. Anschließend folgten zwei Weihnachtslieder und ein Kanon unter Leitung der Klassenlehrerin. Besonders beeindruckte die gekonnte Interpretation der sogenannten "Zeugnissprüche", die jedes Kind von seiner Lehrkraft bekommen hatte und auswendig lernen musste. Die SchülerInnen trugen diese Texte fast wie Schauspielprofis vor und viele BewohnerInnen waren davon begeistert, wie fehlerfrei und ausdrucksstark der Vortrag war.

Zum Abschluss sangen wir alle gemeinsam das Lied: "Alle Jahre wieder". Danach gab es einen kleinen Schluck Kinderpunsch und ein Plätzchen und dann musste die Kinderschar schon wieder los, um den Bus zu erreichen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Lugmaier und ihren SchülerInnen für den gelungenen Besuch.

- Gabi Röckl (Leitung Sozialdienst) -



Sigrid Lugmaier von der Waldorfschule stellt ihre SchülerInnen vor.





## Auf geht's zum Christkindlmarkt



Gut eingepackt und mit sichtbarer Vorfreude ging es am Nachmittag des 14. Dezembers bei herrlichem Winterwetter mit vier BewohnerInnen vom Dahlienweg in die Stadt, um einige der Regensburger Christkindlmärkte zu besuchen. Erste Station war der Weihnachtsmarkt am Neupfarrplatz. Nach einer Runde durch den Markt suchten wir uns einen schönen Platz und bestellten Knackersemmel und Glühwein für alle. Weiter ging's über die Wahlstraße zum Kornmarkt und dann zum Lucrezia-Markt am Haidplatz, wo die Kollegen vom Fahrdienst uns wieder abholten. Noch am nächsten Tag schwärmten unsere BewohnerInnen von dem herrlichen Ausflug, wie schön es gewesen sei. Das Leuchten in ihren Augen unterstrich, wie wertvoll solche gelegentlichen Ausflüge für Herz und Seele sind.

- Ulrike Schrettenbrunner (Sozialdienst) -



Patrick Skrowny vom Dahlienweg und einige der HelferInnen, die diesen Ausflug ermöglichten.

## Weihnachtspresents

Im Dezember besuchte uns erneut der Volkstrachtenverein Almrausch Stamm Regensburg e.V. und hatte für unsere BewohnerInnen eine kleine Überraschung im Gepäck. Frisch gebackene Plätzchen, liebevoll verpackt, brachten uns die drei Mitglieder des Vereins und verteilten sie bei unserem Montagscafé an die Anwesenden. Gerührt von der netten Geste bedankten sich alle und wurden zurück erinnert an den Tanzauftritt des Vereins im Oktober. Auch die BewohnerInnen auf den Zimmern bekamen ein Tütchen gefüllt mit dem Weihnachtsgebäck. Vielen Dank im Namen des Hauses an den Verein für diese tolle Überraschung.

- Ulrike Schrettenbrunner (Sozialdienst) -



Präsente für alle gab es heute von Almrausch e.V.: Rosa Bauer vom Tulpenweg mit Stellvertreterinnen des Vereins.

## Nachwuchs für den Sozialdienst

Am 21. Dezember durften wir drei Mitarbeiterinnen zur bestandenen Abschlussprüfung für Betreuungskräfte beglückwünschen. Die Damen erlernten in 160 Unterrichtseinheiten Erkrankungen im Alter und welche Einschränkungen damit einhergehen. Den allgemeinen Zustand, der von ihnen betreuten Personen wahrzunehmen und darauf angemessen zu reagieren, sowie Konzepte und Methoden der sozialen Betreuung. Auch die Freizeitgestaltung für BewohnerInnen und welche Herausforderungen diese Arbeit mit sich bringt, wurden erlernt.

Außerdem konnten sie schon über 80 Stunden praktische Erfahrung vor Ort sammeln. Den Abschluss der dreimonatigen Ausbildung machten unsere Mitarbeiterinnen mittels einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung.

Frau Miriam Bernatova erzählte mir über die Ausbildung:

„Ich war begeistert. Nach langer Zeit ohne eine Weiterbildung zu machen und etwas neues zu lernen, war es eine Herausforderung. Es hat mir sehr gut gefallen.

Eigentlich wollte ich immer mit Kindern arbeiten, habe mein Pädagogik Studium aber abgebrochen und konnte mir jetzt ein Stück meines Traumes erfüllen.

Die Arbeit mit Senioren ist etwas Wunderbares, es ist mir eine Ehre sie auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.“

Wir heißen Frau Anna Blendowski, Frau Renate Dietrich und Frau Miriam Bernatova herzlich im Team der sozialen Betreuung willkommen.

- Martina Stockerl -



Von links nach rechts: Esther Schwarz(PDL), Anna Blendowski (Soz.Dienst), Renate Dietrich (Soz.Dienst), Miriam Bernatova (Soz.Dienst), Sabine Hasenöhr (HL), Hunde Fridolin und Finja





## Weihnachtsandacht im großen Saal des Rotkreuzheimes



Auf die „Fluren von Bethlehem“ entführten die Damen des Sozialdienstes unter der Leitung von Frau Gabi Röckl die zahlreich erschienenen BewohnerInnen des Hauses.

Feierlich ruhig – dem Tag vor dem Weihnachtsfest angepasst – verlief die Feier, so auch der Eindruck der geladenen Ehrengäste.

Frau Stefanie Eineder (Gesang) und Frau Eva Herrmann (Klavier) unterstrichen durch Können und Bescheidenheit den Charakter der Feier. Frau Ulrike Schrettenbrunner brachte in der Lesung des Lukasevangeliums das Geschehen der Heiligen Nacht den BewohnerInnen und Gästen wieder nahe. „Frieden“, so die Aussage eines dringenden Appelles von Pabst Paul II an alle Menschen guten Willens, vorgetragen von Frau Gabriele Röckl, die sich damit, mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete und somit das Wohl und Wehe der BewohnerInnen ihrer bereitstehenden Nachfolgerin Frau Jessica Nolze übereignete.

- Katharina Müller (Bewohnerin des Rosenwegs) -



Schön war es für alle, zur Weihnachtsandacht zusammenkommen zu können.



## Abschied von Gabriele Röckl, Leitung Sozialdienst

Am 23. Dezember 2022 hatte unsere Leitung vom Sozialdienst, Frau Gabriele Röckl ihren letzten Arbeitstag – so war es an der Zeit, sich von ihr zu verabschieden. Einrichtungsleiterin Frau Hasenöhrl überraschte dazu Frau Röckl zur Mittagszeit mit Ehrengast Herrn Peter Konz, ehemaliger und vorheriger Einrichtungsleiter von Frau Hasenöhrl. Herr Konz präsentierte und kommentierte eine selbst zusammengestellte Diashow, die Frau Röckls Berufsleben im Rotkreuzheim zeigte. Am Anfang stand das Snoezelen Projekt, mit dem Frau Röckl etwas komplett Neues ins Haus brachte. Daraus wurde dann die Stelle als Leitung des Sozialdienstes, die sie 23 Jahre innehatte. Frau Röckl kann auf viele Erfolge und von ihr angestoßene Projekte zurückblicken. Über die Jahre etablierten sich regelmäßige Angebote der Sozialen Betreuung, Feste, Veranstaltungen, Angehörigentreffen und die Ehrenamtlichen Arbeit. Besonders lag ihr die Begleitung Sterbender am Herzen. Hier brachte sie sich u.a. mit ihrem Wissen in der Aromapflege ein. Durch ihren eigenen künstlerischen Hintergrund brachte sie herausragende MusikerInnen und MalerInnen für Konzerte, Ausstellungen und Vernissagen ins Haus. Für ihre MitarbeiterInnen hatte sie immer ein offenes Ohr. Umgekehrt wurde sie von ihrem Team sehr geschätzt. Es gab wenig Fluktuation, was Ruhe und Stabilität ins Team brachte. Frau Hasenöhrl überreichte Frau Röckl nach der Diashow mit einem herzlichen Dankeschön und aner kennenden Worten einen großen Geschenkekorb. Später am Nachmittag lud Frau Röckl zu einem kleinen Umtrunk ein, zu dem sie auch die langjährigen Ehrenamtlichen eingeladen hatte. Wir wünschen Frau Röckl alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand!



Peter Konz überrascht eine sichtlich gerührte Frau Röckl mit einer Diashow.



Gabriele Röckl umrahmt von Peter Konz und Sabine Hasenöhrl.



Festlicher Umtrunk mit MitarbeiterInnen und langjährigen Ehrenamtlichen.



## Weihnachtsfeiern auf unseren Wohnbereichen



Endlich war es so weit, die BewohnerInnen der verschiedenen Wohnbereiche freuten sich auf ihre individuell vorbereiteten Weihnachtsfeiern zusammen mit den Pflegekräften und dem Team der sozialen Betreuung. Stellvertretend für alle Wohnbereiche ein kleiner Einblick in die Weihnachtsfeier des Tulpenwegs:

Alle hatten sich aufgehübscht und waren bestens gelaunt, denn dieses Mal machte uns Corona keinen Strich durch die Rechnung. Die Begrüßung im festlich geschmückten kleinen Saal fand durch die Pflegefachkraft Eveline Bostelmann und das Sozialteam statt. Im Anschluss genossen alle an den weihnachtlich geschmückten Tischen Plätzchen, Stollen, Lebkuchen, Kinderpunsch, Glühwein und Kaffee. Diese Leckereien wurden uns vom Küchenteam liebevoll hergerichtet. Danach begann der musikalische Teil. Unsere Bewohnerin Frau Elisabeth Blank mit ihrer Harfe und Frau Ulrike Schrettenbrunner vom Sozialdienst mit ihrer Gitarre stimmten zum gemeinsamen Singen altbekannter Weihnachtslieder an. Beide musizierten und harmonierten wundervoll zusammen. Fröhlich und mit großer Begeisterung sangen die BewohnerInnen, die Mitarbeiter der sozialen Betreuung, Heimleiterin Frau Sabine Hasenöhl und Pflegedienstleitung, Frau Esther Schwarz, miteinander. Als alles wieder still war las unsere Bewohnerin Frau Renate Götz eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte, der alle gespannt lauschten. Der Nachmittag verging leider viel zu schnell, doch in den glücklichen Gesichtern der BewohnerInnen konnte man die Freude und Zufriedenheit sehen. Zum Abschluss las eine Mitarbeiterin der sozialen Betreuung das Weihnachtsgedicht „4 Kerzen im Advent - Frieden, Glaube, Liebe und Hoffnung“, das alle zum Nachdenken anregen sollte.

- Renate Dietrich (Sozialdienst) -



Weihnachtliche Musik mit Elisabeth Blank vom Tulpenweg und Ulrike Schrettenbrunner vom Sozialdienst.





Metha Osterrieder (re.) vom Tulpenweg, hier mit Betreuungskraft Renate Dietrich (li.), genoss die Weihnachtsfeier. Der Stollen schmeckte ihr besonders gut.



Die Bewohner vom Sonnenblumenweg freuen sich über den weihnachtlichen Nachmittag.



Maximilian Walther und Patrick Skrowny (v.l.n.r.) lauschen konzentriert, als Wohnbereichsleiter Rene Roloff (re.) die Bewohner vom Dahlienweg zur Weihnachtsfeier begrüßt.



Fröhliches Beisammensein am Lilienweg mit Bewohnern und Mitarbeitern der Pflege.



Betreuungskraft Ulrike Schrettenbrunner (li.) brachte nicht nur Herrn Robert Zehentmeier (re.) mit ihrem ‚Kopfschmuck‘ zum Schmunzeln.



Gemeinsam geht vieles leichter: Betreuungskraft Johanna Piehler mit Elisabeth Friedrich vom Tulpenweg (v.l.n.r.).

## **Schiff Ahoi !** **Weihnachtsfeier auf der Kristallkönigin**

Dieses Weihnachten hatte das Christkind eine besondere Weihnachtsfeier für die MitarbeiterInnen des Rotkreuzheimes in petto.

Frau Hasenöhl lud ein, am 15.12.2022 gemeinsam auf der Kristallkönigin, einem wunderschönen Donauschiff, Weihnachten zu feiern.



Treffpunkt war am sehr abstrakten Kunstobjekt, dem „goldenen Waller“, der schon den ersten Gesprächsstoff unter den Wartenden bereitstellte. Die Kristallkönigin ist luxuriös verziert mit tausenden von Swarovski Kristallen. In ihrem Inneren blitzt und funkelt alles, was vom Licht berührt wird. Eine große Galerie umschließt das obere Stockwerk und lässt einen genauen Blick auf den opulenten Kristalleuchter zu. Auch die Treppe in die zweite Etage war ein beliebter Hintergrund für Fotos der Gäste, die beinahe ebenso strahlten wie die Kristalle um uns herum.





Unter dem edlen Lüster wurde ein hochkarätiges Menü aufgetischt oder mit flotter Musik zum Tanz geladen. Wie sie bereits beim Sommerfest unter Beweis gestellt hatten, waren die MitarbeiterInnen des Rotkreuzheimes alles andere als „tanzfaul“, hatten zwischen den Gängen ruck zuck die Tanzfläche erobert und fast den ganzen Abend lang nicht mehr freigegeben. Auch hier waren wieder alle Grenzen zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen vergessen und gemeinsam wurde lustig und ausgelassen gefeiert. Auch angeregte Gespräche und herzliches Gelächter erklangen durch den Bauch des Schiffes. Wer sich zwischendurch etwas abkühlen oder eine „Lungenübung“ machen wollte, konnte auf dem Freideck am Heck des Schiffes frische Luft genießen. Trotz kühler Temperaturen bestach die stille Atmosphäre auf der nächtlichen Donau. Die ruhige Fahrweise der Kristallkönigin ließ kaum vermuten, dass wir uns vom Fleck rührten. Lediglich die Lichter vorbeiziehender Orte ließen eine Bewegung erkennen.





Selbst der Weg zur Toilette war ein Erlebnis. Die schwindelerregend, mit Steinen besetzte Treppe, führte hinab in den Bauch des Schiffes, wo kristallgesäumte Szenen von Unterwasserwelten aufwarteten.

Das gereichte 4-Gänge-Menü becircte zudem den Geschmackssinn der Gäste. Zur Auswahl standen ein vegetarisches und ein klassisches Menü. Hier zwei Eindrücke von meinen Tellern, für Sie zum mitschmachten:



Ohne dass wir es großartig mitbekommen hätten (zumindest ich, vor lauter feiern, lachen und ratschen nicht) hatten wir den Punkt zum Umkehren, Schleuße Geisling, erreicht. Zum Abschluss des Abends bot das Servicepersonal des Schiffes einen von Musik und Wunderkerzen begleiteten Auftritt, der das Funkeln des Schiffes noch einmal richtig zur Geltung brachte.

Die Zeit flog nur so dahin und der eine oder andere Seufzer war aus der Gästeschar zu vernehmen als die Passagiere den eisigen Steg hinauf, wieder beim Haus der bayerischen Geschichte an Land gingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Hasenöhl für diesen wunderschönen, kurzweiligen Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

- Martina Stockerl (stellvertretende Pflegedienstleitung/QMB) -

## Abgeschlossene Weiterbildung zur Praxisanleitung

Da staunten Frau Hildegard Kainzbauer und Herr Christian Knoblauch nicht schlecht, hatten sie doch nicht erwartet, jeweils mit einem Korb italienischer Schmankerl überrascht zu werden.

Die beiden hatten im Dezember ihre Zeugnisse zur bestandenen Prüfung zur Praxisanleitung erhalten.

Nun sind sie bestens gerüstet unsere Auszubildenden in den Aufgaben einer Pflegefachkraft zu unterweisen, Gespräche mit ihnen zu führen und die notwendigen Unterlagen, mit denen die Schüler während der Ausbildung konfrontiert werden, auszufüllen. Auch die Vorbereitung auf praktische Prüfungen und die Begleitung bei diesen, ist eine der vielfältigen Aufgaben.

Neben den Auszubildenden, die direkt bei uns beschäftigt sind, kommen durch die neue generalistische Pflegeausbildung auch viele externe Auszubildende ins Rotkreuzheim, die zum Teil den Fachbereich der Altenpflege bisher nur vom Hörensagen kennen. Hier haben die Praxisanleiter die Aufgabe, Gerüchte aus dem Weg zu schaffen und mit fundiertem Fachwissen zu ersetzen.

Frau Kainzbauer wird, zu den Aufgaben als Wohnbereichsleitung, vornehmlich die Auszubildenden des Tulpenweges betreuen.

Herr Knoblauch die Auszubildenden des Rosenweges.

Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude im neuen Tätigkeitsfeld.

- Martina Stockerl (stellvertretende Pflegedienstleitung/QMB) -



„Praxisanleiter“ (Beschriftung v. l. n. r. Sabine Hasenöhr, Christian Knoblauch, Hildegard Kainzbauer, Martina Stockerl)

## Der Umzug – ein Glücksfall

Vor etwa 2 Jahren verstarb meine Frau an einer seltenen Krankheit. Trotz meiner ständigen Rückenschmerzen war es für mich selbstverständlich, sie die letzten Jahre zu pflegen.

Nach ihrem Ableben verstärkten sich meine Schmerzen jedoch massiv - Diagnose: Spinalkanalstenose; die Schmerzen strahlten bis in die Unterschenkel aus. Abhilfe brachte ein OP. Nach einigen Wochen erneute Schmerzen im Rückenbereich – Diagnose: 3 Bandscheibenvorfälle. Aus Altersgründen wurde von einer OP abgeraten. Der Aufenthalt in der Wohnung war nahezu unmöglich. Meine Tochter, die aus beruflichen Gründen in München lebt, versuchte, für mich in Regensburg einen Platz in einem Seniorenheim zu finden - Warteliste.



Werner Friedrich vom Lilienweg

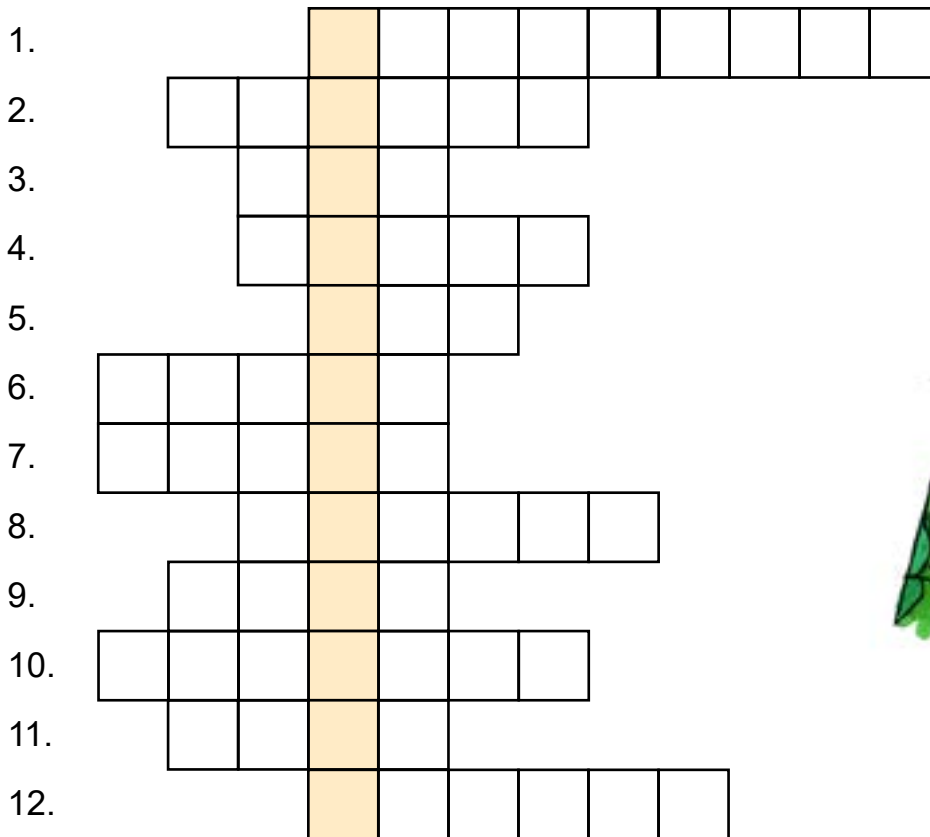
Im November/Dezember 2021 kam dann ein Anruf vom BRK-Heim in der Rilkestraße von Frau Karin Lippert. Sie fragte, ob ich noch interessiert wäre. Als ich bejahte, schlug sie ein Treffen in meiner Wohnung vor. Bei diesem Treffen stellte sie mir das Heim und natürlich ich mich vor. Wir sprachen alle wichtigen Punkte ausführlich durch und ich war positiv überrascht und sagte schlussendlich zu. Noch dazu liegt das Heim im Stadtwesten von Regensburg, also nah an meinem bisherigen Lebensmittelpunkt, Regensburg Prüfening. So zog ich im Januar 2022 ein.

Diesen Schritt habe ich nicht bereut. Aufenthalt, Pflege und Betreuung sind trotz der Personal-Not optimal. Ich kann auch bei kritischer Betrachtung nichts bemängeln. Ich fühle mich im Rotkreuzheim rundum wohl.

- Werner Friedrich (Bewohner des Lilienwegs) -



## Für Rätselfüchse



1. Was stellt man im Winter auf, um Vögel füttern zu können?
2. Wie heißt der Kopfschmuck mit Perlen und Diamanten für eine Dame?
3. Wie viele Spieler braucht man zu einem Fußballspiel?
4. Mit welchem Gerät hat man früher Gras oder Getreide abgeschnitten?
5. Wenn etwas zu keiner Zeit geschieht, da passiert es .....
6. Wo taucht man den Füller oder die Feder ein um schreiben zu können.
7. Durch welche Öffnung zieht der Rauch aus dem Haus ?
8. Ein Name, der gleichzeitig eine Alpenblume und einen Schnaps gilt.
9. Wie heißt die Königin der Blumen, mit Stacheln und wunderbarem Duft.
10. Wenn man unparteiisch ist, ist man .....
11. Wie hieß Evas Mann?
12. Was ist das Gegenteil von krumm?

Lösungswort: An welchem Tag schenkten sich Paare Blumen als Zeichen ihrer Liebe?

# Heimbeiratswahl am 14. Februar 2023

Alle wichtigen Informationen zu unserer Heimbeiratswahl am 14. Februar 2023:

## WER darf wählen?

Es dürfen alle HeimbewohnerInnen wählen, die am Wahltag auf Dauer im Rotkreuzheim wohnen.

## WIE LANGE dauert die Amtszeit?

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre.

## WER ist wählbar?

Wählbar sind alle HeimbewohnerInnen, die am Wahltag im Rotkreuzheim wohnen und eine externe Person (z.B. Angehörige).

## WIE VIELE Mitglieder hat unser Heimbeirat?

Der Heimbeirat besteht im Rotkreuzheim aus 5 Mitgliedern.

## WELCHE AUFGABEN hat der Heimbeirat?

Der Heimbeirat vertritt die Interessen der BewohnerInnen gegenüber der Heimleitung und dem Träger. Er hat ein Mitwirkungsrecht bei Entscheidungen, die den Heimbetrieb betreffen (Anhörungspflicht des Heimträgers).





## Vorstellung der KandidatInnen für die nächste Heimbeiratswahl

Am Dienstag, den **14. Februar 2023** findet **von 9:00 bis 13:00 Uhr** die Wahl zum neuen Heimbeirat auf den BewohnerInnen-Zimmern statt. Die Betreuungskräfte bringen Ihnen an diesem Tag den Wahlschein persönlich vorbei.

Der Heimbeirat des Rotkreuzheims besteht aus fünf Mitgliedern und vertritt alle HeimbewohnerInnen und deren Anliegen. In Zusammenarbeit mit der Heimleiterin Frau Sabine Hasenöhl und einer Vertreterin des Sozialdienstes finden in regelmäßigen Abständen Heimbeiratssitzungen statt.

**Diese Heimbeiratsmitglieder sind wieder zu Wahl aufgestellt:**

### Siegfried Reißer

Herr Siegfried Reißer ist ehemaliger Angehöriger und schon seit mehreren Amtsperioden im Heimbeirat engagiert. Er ist unter anderem Initiator und Moderator des Tanztees und unterstützt das Rotkreuzheim bei geplanten Veranstaltungen. Der Heimbeirat konnte stets von seinen Anmerkungen profitieren.



Siegfried Reißer, extern

### Elisabeth Blank

Frau Elisabeth Blank ist die Vorsitzende des amtierenden Heimbeirats. Sie wohnt bereits seit Oktober 2013 bei uns im Rotkreuzheim. Frau Blank ist vielseitig interessiert und besonders der Malerei und der Musik zugewandt. Sie hat ein offenes Ohr und Sinn für Humor und würde sich freuen erneut in den Heimbeirat gewählt zu werden.



Elisabeth Blank, Tulpenweg

### Elfriede Putz

Frau Elfriede Putz wohnt seit 2017 am Lilienweg. Sie ist ein begeistertes Mitglied des Heimbeirates und kümmert sich mit großer Leidenschaft um die Geburtstagsgrüße im Namen des Heimbeirates. Sie findet es wichtig, dass die BewohnerInnen des Rotkreuzheims ihr Mitspracherecht bei Entscheidungen nutzen und würde die HeimbewohnerInnen weiterhin gerne in ihren Interessen vertreten.



Elfriede Putz, Lilienweg

### Günter Selvers

Herr Günter Selvers wohnt seit Oktober 2020 bei uns im Haus. Durch seine Erfahrungen als Gymnasiallehrer kann er sich engagiert und vertrauensvoll für die BewohnerInnen einsetzen. Er schätzt besonders die Sportangebote des Hauses und beteiligt sich mit Engagement durch den ein oder anderen eigens verfassten Artikel an der Heimzeitung.



Günter Selvers, Rosenweg

**Diese neuen KandidatInnen möchten sich zur Wahl aufstellen lassen:**

### Hildegard Hartl

Frau Hildegard Hartl wohnt seit Februar 2022 bei uns im Haus. Seither beteiligt sich Frau Hartl sehr gerne an den Gruppenangeboten und Veranstaltungen, die das Haus bietet. Sie hat ein offenes Ohr für ihre Nachbarinnen am Wohnbereich und würde sich freuen in den Heimbeirat gewählt zu werden.



Hildegard Hartl, Rosenweg

### Katharina Müller

Frau Katharina Müller wohnt seit September 2022 auf dem Rosenweg. Sie unterstützt das Haus durch selbstverfasste Artikel für die Heimzeitung und beteiligt sich gerne an den Gruppenangeboten. Sie pflegt gute Beziehungen zu ihren Nachbarinnen und wird in ihrem Umfeld sehr geschätzt



Katharina Müller, Rosenweg

### Horst Behrendt

Herr Horst Behrendt wohnt seit Anfang 2022 bei uns im Haus. Herr Behrendt nimmt, wo immer er kann, an den Angeboten des Hauses teil, immer an seiner Seite seine Frau Ursel. Er ist stolz auf seine Familie und blickt zufrieden auf sein Berufsleben zurück. Herr Behrendt möchte gerne sein Wissen und Können in den Heimbeiratssitzungen einbringen.



Horst Behrendt, Tulpenweg

### Werner Friedrich

Herr Werner Friedrich wohnt seit Februar 2022 auf dem Lilienweg. Herr Friedrich blickt auf ein ereignisreiches Leben zurück mit vielen Umzügen und neuen Erfahrungen. Herr Friedrich genießt seine Selbstständigkeit und auch er unterstützte uns bereits mit eigenen Artikeln für die Heimzeitung. Als neues Heimbeiratsmitglied würde er sich gerne aktiv am Geschehen im Haus beteiligen.



Werner Friedrich, Lilienweg

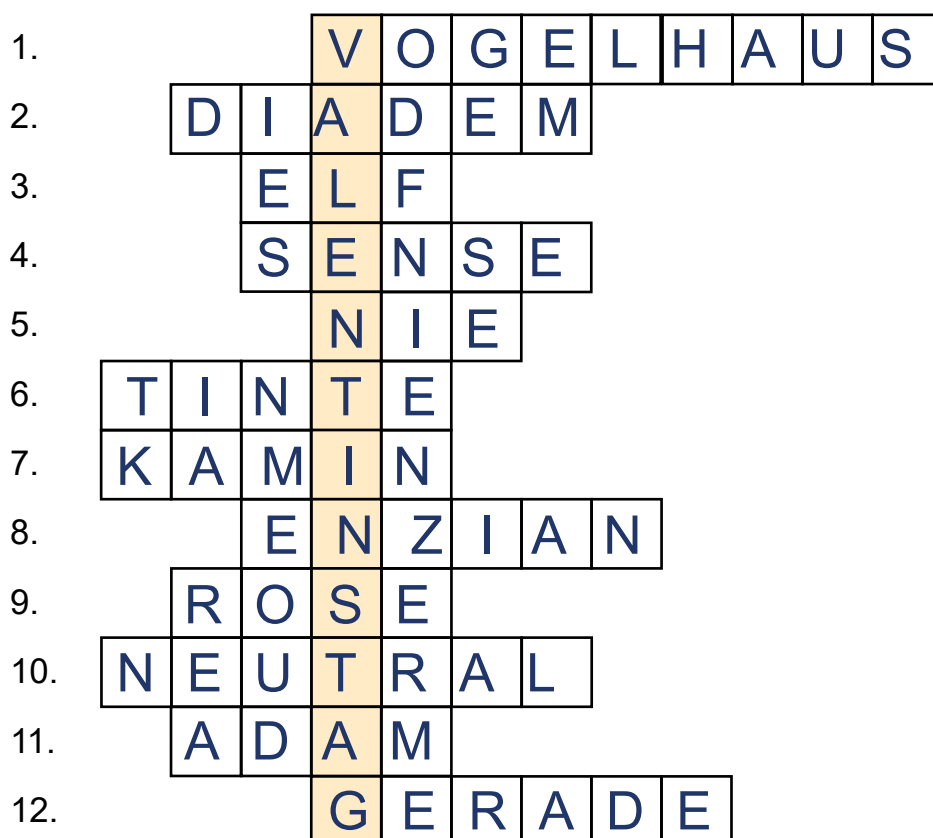
## Rudolf Volk

Herr Volk wohnt seit Mai 2021 im Rotkreuzheim. Er blickt auf ein Leben als Professor der Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Regensburg zurück. Auch Herr Volk genießt seine verbliebene Selbstständigkeit und nutzt seine freie Zeit gerne für Urlaub und um die Familie zu besuchen. Sein großer Erfahrungsschatz könnte eine Bereicherung für den Heimbeirat sein.



Rudolf Volk, Sonnenblumenweg

## Lösung Rätsel (Rätselfüchse S. 23)



Lösungswort: An welchem Tag schenken sich Paare Blumen als Zeichen ihrer Liebe?

V A L E N T I N S T A G





## - Jessica Nolze, die neue Leitung des Sozialdienstes stellt sich vor -

Angefangen im Rotkreuzheim habe ich auf dem Sonnenblumenweg im Februar 2021 mit meinem 22-Wochen-Praktikum. Das ist Teil meines Studiums der Sozialen Arbeit an der OTH Regensburg. Seither arbeite ich hier im Haus als Werkstudentin und konnte in dieser Zeit einen Einblick in alle Stationen bekommen und die BewohnerInnen und meine KollegInnen kennenlernen. Meiner Vorgängerin Gabi Röckl durfte ich über die Schulter schauen und gemeinsam mit ihr Veranstaltungen planen, Dienstpläne schreiben und die Organisation im Büro lernen.



Jessica Nolze

Ursprünglich komme ich vom Land, aus einem kleinen Ort in Thüringen, den ich dann für meine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Weimar verlassen habe. Dort habe ich 2016 meine Ausbildung zur Hotelfachfrau abgeschlossen, um im Anschluss für ein halbes Jahr als Au-Pair in England, Southampton, zu arbeiten.

Weil ich mein Abitur für ein anschließendes Studium nachholen wollte, bewarb ich mich in verschiedenen Städten und entschied mich letztlich für Regensburg. Das ist inzwischen über 6 Jahre her und ich fühle mich nach wie vor sehr wohl hier. Besonders am Herzen liegt mir meine ehrenamtliche Arbeit in der Kinderferienbetreuung beim Amt für kommunale Jugendarbeit. Dort betreue ich schon einige Jahre immer wieder Ferienfreizeiten, packe beim Spielbus mit an und kümmere mich als gewähltes Gremiumsmitglied um die Planung und Umsetzung unserer Fortbildungen bzw. Kurse.

Ich freue mich sehr, dass ich hier im Rotkreuzheim bleiben darf und mit unseren BewohnerInnen noch einige schöne Feste feiern kann.

- Jessica Nolze -



## Preisrätsel

Es gibt ein altes, schönes Volkslied,  
dabei geht es um einen Bauern, der im  
Frühling seine Felder bestellt.  
Es wird besungen, wie er sein Rößlein  
einspannt und pflüget, egget und sät.....  
Welcher Monat wird da besungen bzw.  
wie heißt das Lied?



*Bitte hier abschneiden*

*Abgabe bis 01. Februar 2023 beim Empfang oder bei den Betreuungskräften.*

Name: \_\_\_\_\_

Wohnbereich: \_\_\_\_\_

Lösungswort: \_\_\_\_\_

**Machen Sie mit beim Preisrätsel und gewinnen Sie einen Blumenstrauß.**

## Gewinnerin des letzten Preisrätsels



Maria Frischeisen mit der Betreuungskraft Miriam Bernatova

Beim letzten Preisrätsel wurde gefragt, wie der Name der gelben Blume ist, die im Spätsommer in voller Pracht blüht und Winterfutter für die Vögel liefert.

Frau Maria Frischeisen vom Lilienweg wusste, dass es sich nur um die Sonnenblume handeln kann und machte beim Preisrätsel mit. Das Glück war ihr hold und sie wurde von der Glücksfee gezogen. Toll gemacht Frau Frischeisen! Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude mit den Blumen.

- Claudia Hagen (Sozialdienst) -



## Wir gedenken in stiller Trauer

Wer einen Engel zum Freund hat,  
braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.

- Martin Luther -

<b>Frau Elisabeth Löll</b>	† 25.10.2022
<b>Frau Elisabeth Steigerwald</b>	† 30.10.2022
<b>Frau Gertraud Tröger</b>	† 11.11.2022
<b>Frau Maria Schneider</b>	† 14.11.2022
<b>Frau Gertraud Dobmeier</b>	† 18.11.2022
<b>Frau Antonie Peter</b>	† 20.11.2022
<b>Frau Irene Schmid</b>	† 24.11.2022
<b>Herr Otto Schmauder</b>	† 22.12.2022
<b>Frau Therese Hackl</b>	† 31.12.2022





**GEMEINSAM GEGEN  
GLEICHGÜLTIGKEIT**

## **Blutspendetermine im Rotkreuzheim**

**KEINE TERMINE BIS AUF WEITERES!**

**Blutspendedienst**  
des Bayerischen Roten Kreuzes

